

# Kirchgemeinde Biglen



**Pfarramt Biglen-Arni:** Pfrn. Carmen Stark, Pfarrhausweg 2, 3507 Biglen, 031 701 11 37 / 079 276 84 14, carmen.stark@refbi.ch  
**Pfarramt Landiswil:** Pfrn. Rachel Drollinger, Dorf 66d, 3434 Landiswil, 031 701 02 52 / 079 854 05 42, rachel.drollinger@refbi.ch

### Weitere Adressen

**Verwaltung:** Daniela Wittwer und Cornelia Hörler, 031 701 13 09, info@refbi.ch  
**Öffnungszeiten:** Montag und Donnerstag, jeweils von 9–11 Uhr  
**Postadresse:** Pfarrhausweg 6, 3507 Biglen  
**Katechetin:** Ruth Rohrer (2.–5. Klassen Arni, Biglen und Landiswil), 079 686 00 54, ruth.rohrer@refbi.ch  
**Kirchgemeindepräsidentin:** Mirjam Heiniger, 079 392 81 52, rat@refbi.ch  
**Sigrist/innen:** Biglen: Erika Zurflüh, 031 701 08 91 / 077 417 43 75 und Susanne Hofer 031 701 19 33 / 079 555 73 02  
 Landiswil: Hanspeter Moser, 031 701 38 30 / 079 272 78 23  
 www.refbi.ch

## April 2024

### Liebe Lesende

Wie könnte es eigentlich ablaufen, wenn uns Gott in unserem Alltag begegnet? Ich habe dazu eine Geschichte geschrieben...

Als ich in der Schlange zu der Kasse des Selbstbedienungsrestaurants im Zoo stand, war vor mir ein Typ, den man nicht übersehen konnte. Er hatte einen riesigen Plüsch-Löwen unter dem Arm eingeklemmt, den er vermutlich im Souvenirladen gekauft hatte. Die Hälfte des Löwen schleppte er am Boden hinter sich her und versuchte dabei gleichzeitig sein Tablar mit dem Mittagessen nicht fallen zu lassen.

«Na sieh mal an», sagte der Mann und drehte sich dabei zu mir um: «So schön, dich zu sehen!» Mein Herz blieb fast stehen. Vor mir stand tatsächlich Gott! Das hätte ich nie erwartet. «Was machst du im Zoo?», fragte ich ihn ungläubig. «Naja, was man im Zoo halt so macht», antwortete er und sah mich dabei etwas fragend an: «Oder bist du etwa nicht wegen den Tieren gekommen?» Nun war Gott an der Reihe. «Ich zahle zwei Menüs», sagte er und zeigte dabei auf mein Tablar. Bevor ich mich wehren konnte, war das Essen bereits bezahlt. «Schon interessant, dass auch Gott für Essen zahlen muss», sagte ich zu ihm. Er lachte und zeigte auf seinen riesigen Plüschlöwen: «Und für diesen Löwen erst! Der hat mich ein Vermögen gekostet.» Die hinteren Beine des Löwen waren durch das Hinterherschleppen bereits ziemlich dreckig. «Hättest du ihn nicht erst beim Ausgang kaufen können?», fragte ich. «Wäre gescheiter gewesen», gab Gott zu und wechselte schnell das Thema: «Hast du die Pinguine gesehen, als sie durch den Zoo spaziert sind? Wie putzig die doch sind! Und warst du schon bei den Affen? Denen könnte ich stundenlang zuschauen.»

Mittlerweile hatten wir einen Tisch gefunden und uns gesetzt. «Ich verstehe immer noch nicht, warum du in den Zoo kommst», sagte ich. «Schliesslich hast ja DU all diese Tiere gemacht, nicht wahr? Du weisst ja wie sie aussehen.» Genüsslich ass Gott seine Pommes Frites.

«Aber es ist doch super, wenn man so viele Tiere auf kleinem Raum sehen kann!», sagte er. «Und ja: Klar habe ich die Tiere geschaffen, aber ich habe ihnen auch die Freiheit gelassen, sich durch die Evolution weiterzuentwickeln. Ist doch faszinierend, was sich dabei alles entwickelt hat.» «Ja», sagte ich: «Aber auch viel Unsinniges. Nehmen wir den Strauss zum Beispiel. Ernsthaft? Ein Vogel, der nicht fliegen kann? Das ist doch ein Programmierfehler deinerseits!» Da musste Gott lachen. «Ja, der Strauss... der ist einfach genial! Ein bisschen Spass muss doch sein, oder?» Das fand ich nicht witzig. «Die Flügel der Sträusse sind absolut nutzlos. Der Pinguin kann sie immer-



hin zum Schwimmen brauchen.» Da musste Gott seufzen: «Für euch Menschen muss alles immer einen Zweck erfüllen, sonst ist es nutzlos. Hast du dem Strauss schon mal beim Tanzen zugesehen? Dieser riesige Vogel tanzt wie eine Ballerina! Die Flügel machen alles nur noch schöner.» Er machte eine Pause und meinte schliesslich: «Weisst du: Das Leben soll Freude bereiten. So habe ich es mir ausgedacht. Diese Flügel machen einfach Freude beim Tanzen. Du nimmst alles ein bisschen zu ernst... übrigens auch in Glaubensfragen. Es heisst ja die FROHE Botschaft von Jesus Christus. Ich mache euch frei, ich schenke euch Freude. Darum: Freue dich doch! Freue dich am Strauss, der nicht fliegen kann. Freue dich an den Tieren. Denn das Leben ist einfach schön.»

Pfarrerin Rachel Drollinger



## Tierisch!

**Anlass April - Bibel erleben**  
**«Vom Leben unter Schweinen»**  
 Mit Hilfe der Methode «Bibliolog» erleben wir den Bibeltext Lukas 15, 11-32 (Gleichnis vom verlorenen Sohn).  
 Mit Pfrn. Silke Mattner  
**Montag, 22. April, 19 Uhr, Sternenzentrum Walkringen.**

### Gottesdienste

**Karfreitag, 29. März**  
**9.30 Uhr, Kirche Landiswil**  
 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Theo Leuenberger. Orgel: Hans Balmer.

**Ostersonntag, 31. März**  
**6 Uhr, Kirche Biglen**  
 Osterfrühfeier mit Pfrn. Carmen Stark. Orgel: Doris Engel. Anschliessend Eiertütschen beim Osterfeuer vor der Kirche.  
**9.30 Uhr, Kirche Biglen**  
 Ostergottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Carmen Stark und dem Kirchenchor Biglen. Orgel: Doris Engel.

**Sonntag, 14. April**  
**9.30 Uhr, Kirche Landiswil**  
 Gottesdienst mit Feier der Goldenen Konfirmation, Pfrn. Carmen Stark und der Jugendmusik Landiswil. Orgel: Anna Kunz. Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen, auch zum anschliessenden Apéro bei der Kirche.

**Donnerstag, 17. April**  
**15 Uhr, Kirche Biglen**  
 Abschlussfeier Kindertage mit Katechetin Ruth Rohrer, dem Vorbereitungsteam und Doris Engel. Orgel. Anschliessend gemütliches Beisammensein zu Gebäckem und Getränken im Kirchgemeindehaus.

**Sonntag, 21. April**  
**9.30 Uhr, Kirche Biglen**  
 Gottesdienst mit Taufen und Pfrn. Carmen Stark. Orgel: Hans Balmer.

**Montag, 22. April**  
**19.30 Uhr, Sternenzentrum Walkringen**  
 Jahresthema «Tierisch»: Bibel erleben «Vom Leben unter Schweinen». Mit Hilfe der Methode «Bibliolog» erleben wir den Bibeltext Lukas 15, 11-32, mit Pfrn. Silke Mattner.

**Samstag, 27. April**  
**17 Uhr, Kirche Landiswil**  
 Jugend-Gottesdienst mit Ruth Ryser. Anschliessend kleiner Imbiss und gemütliches Beisammensein bis ca. 19.30 Uhr.

**Sonntag, 28. April**  
**9.30 Uhr, Kirche Landiswil**  
 KUW-Gottesdienst mit Taufe, den Schülerinnen und Schülern der 2. + 3. KUW-Klasse Landiswil, Ruth Rohrer, Katechetin und Pfrn. Rachel Drollinger. Thema: Taufe. Orgel: Doris Engel. Mit anschliessendem Kirchenkaffee.

**Fahrdienst für Gottesdienste und kirchliche Anlässe**  
 Wir holen Sie gerne ab und bringen Sie nach dem Gottesdienst auch wieder nach Hause. Melden Sie sich bitte spätestens am Vortag bei David Rentsch, Arni, 076 522 75 22.

**Amtswochen**  
 Ganzer April Pfrn. Carmen Stark 079 276 84 14

Pfrn. Rachel Drollinger darf aufgrund Ihrer Schwangerschaft derzeit nur noch mit stark reduziertem Pensum arbeiten, aber es besteht kein Grund zur Sorge.

Die Stellvertretung ist durch Pfr. Theo Leuenberger und Katechetin Ruth Ryser gewährleistet.

**Kirchenchor**  
 Auskünfte bezüglich Chorproben erhalten Sie beim Dirigenten Martin Studer, 031 839 93 33

**Treffpunkt 65 plus**  
 Frühlingsausflug: Dienstag, 14. Mai. Nähere Angaben dazu finden Sie in der April-Ausgabe des Biglebach. Anmeldung und Auskunft bei Daniela Wittwer-Kunz, 079 788 25 67.

### Kirchliche Handlungen

#### Abdankungen im Februar

- Kirche Biglen**
2. **Ernst Gottfried Bichsel**, 1935, Biglen
  8. **Margrith Baumer-Walz**, 1933, Biglen
  22. **Fritz Wegmüller**, 1933, Biglen

- Kirche Landiswil**
9. **Rosa Wittwer-Beyeler**, 1928, Obergoldbach

Wie sich der Himmel über die Erde wölbt, so umgibt Gottes Liebe alle, die ihm vertrauen.

Psalms 103,11

## Ganze Kirchgemeinde

### Kindertage 2024

**Montag, 15. April bis Mittwoch, 17. April**

### Neue Wege wagen!

Dazu erzählt uns Barbara Luchs, Geschichtenerzählerin, die spannende Geschichte von Mose, Aaron und Mirjam. Wir werden zudem basteln, spielen, singen und vieles mehr.



### Schön, wenn Du mit dabei bist!

**Alter** ab Kindergarten bis und mit 4. Klasse  
**Ort** Kirche und Kirchgemeindehaus Biglen  
**Zeit** jeweils von 8.45 - 11.45 Uhr

Die Abschlussfeier der Kindertage findet am Mittwoch, 17. April, 15.00 Uhr in der Kirche statt. Eltern, Geschwister und weitere Personen sind dazu herzlich eingeladen. Gleich anschliessend lassen wir die Kindertage beim gemütlichen Beisammensein mit Gebäckem und Getränken im Kirchgemeindehaus ausklingen.

**Unkostenbeitrag:** Fr. 15.– pro Familie

**Anmeldungen:** bis am 8. April an Ruth Rohrer, Buchli 231, 3503 Gysenstein 079 686 00 54, ruth.rohrer@refbi.ch

### KUW Lager der 5. Klassen Biglen und Arni



Das KUW-Lager war für mich ein tolles Erlebnis. Im Unterricht hatten wir die Geschichten von Paulus aus Tarsus. Er war ein Jude und verfolgte die Christen. In einem Traum sprach Gott zu ihm. Dann schloss er sich dem christlichen Glauben an. Im Lager gab es immer leckeres Essen. Wir hatten viel Spass. Am Anfang liefen wir hin. Es war lustig und anstrengend. Als wir angekommen waren, schauten wir uns die Zimmer an. Dann machten wir zusammen eine Schneeballschlacht. Am Abend machten wir einen Fackelumzug. Frau Rohrer hatte das Feuerzeug vergessen.

Von Dustin



Ich habe das Lager toll und abwechslungsreich gefunden und es war sehr cool, dass wir hingelaufen

sind, weil wir noch Pferde und andere Tiere und Sachen gesehen haben. In dem Lagerhaus hatte es noch einen Essenslift, mit dem wir von Stock zu Stock Briefe und andere Sachen rauf und runter schickten. Wir haben einander auch noch im Schnee vergraben und es war richtig lustig. Musik haben wir auch noch gehört und und und ...

Von Ruben



Ich fand es richtig gut im KUW-Lager. Es war toll, weil wir konnten mehrmals am Tag raus gehen und Spiele spielen. Der Küchendienst war gut aufgeteilt und der Unterricht war toll und gut gestaltet. Am Freitagabend konnten wir sogar mit Fackeln raus gehen und dann sind wir alle (ausser ein paar andere) in den Wald gegangen. Mir hat es sehr gefallen. Ich finde es toll wie gut wir es hatten miteinander. Das Einzige was ich nicht so toll fand war das Laufen, aber es war gut, dass wir manchmal Pausen gemacht haben. Die Zimmeraufteilung war eigentlich auch recht, aber oben im Mädchenstock haben wir manchmal die Jungs gehört und manchmal haben sie geklopft und sind dann weggerannt. Aber sonst war alles super.

Von Isabella